Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 33

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Kathol. Primarschulhaus Rapperswil. Erstellung der Zentralheizung und der Badeinrichtung an die Firma Joh. Müller, Fabrik für Zentralheizungen in Rüti (Zürich).

Kathol. Jünglingsheim Luzern. Bodenbeläge (170 m²) an die Mosaikplattenfabrik Dr. P. Pfyffer, Luzern.

Die Erstellung der Zentralheizung für das Erholungshaus Adetswil (Zürich) an die Firma Joh. Müller, Fabrik für Zentralheizungen, in Rüti (Zürich).

Die Pflästerungsarbeiten an der korrigierten Oberstraße in Straubenzell an Pflästerermeister Fritz Krampert in Lachen-Vonwil.

Kirchen- und Pfarrhausbau kath. Linthal. Erdabhebung, zirka 3100 m², an Vögeli, Haemig, Schießer, Infanger & Söhne, Kaspar Zweifel und Th. Wichser; Lieferung von Bausteinen und Sand an Stüßi-Stüßi, alle in Linthal. Bauleitung: Aug. Hardegger und J. B. Scherrer.

Straßenkorrektion Schwyz Straßenschalen, 200 m², an Pozzi Isidoro in Schwyz.

Verbauungen in Salums und Vargias, Gemeinde Bonaduz (Graubünden) an die Firma J. Walch & Bettinaglio, Bonaduz.

Schuhfabrik-Neubau Nägeli & Roth in Amriswil. Schreinerarbeit an Wilhelm Karch, Amriswil; Glaserarbeiten an Michel in Amriswil, Brühlmann in Kreuzlingen und Boßhard in Erlen; Spenglerarbeiten an Müller und Baer, beide in Amriswil; Malerarbeit an T. Fischli in Amriswil. Bauleitung: Th. Scherrer, Architekt, Kreuzlingen.

Wasserversorgung Farneren (Amt Wangen, Bern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Renfer, Graber & Cie., Biberist. Bauleitung: Geometer Weber, Langenthal.

Wasserversorgung Dünnershaus (Thurgau). Quellenfassungsarbeiten an Bauunternehmer Bolsi in Roggwil. A.

Trinkwasserversorgung für die Wollweberei Gyr & Cie. in Matzingen (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an A. Baumgartner, Schlosser, Sirnach.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat genehmigte das Projekt einer Straßenbahn vom Leonhardsplatz durch die Weinberg-, Leonhards- und Tannenstraße im Kostenvoranschlage von 169,000 Fr., sowie das Projekt betreffend Ausbau einiger Straßenbahnlinien im Sinne einer zweiten Geleiseanlage, im Kostenvoranschlage von 120,400 Fr.

— Als Assistent des Hochbauamtes der Stadt Zürich wurde Architekt Gotthilf Corrodi von Zürich, in München, gewählt.

— Für die Weiterführung des Zürichhornquais in Zürich sind zwei Projekte ausgearbeitet worden, wovon der Stadtrat nun dem Großen Stadtrat das billigere zur Genehmigung unterbreitet. Laut diesem soll durch Anschüttungen eine in sanfter Wellung von der Badanstalt zum Kasino verlaufende Uferlinie gewonnen werden, die durch große, unregelmäßige zusammengefügte Felsblöcke und Steine eine Sicherung erhalten soll, die auch landschaftlich hübsch wirken wird. An dem mit Bäumen und Sträuchern bepflanzten Uferrande soll sich ein Promenadenweg hinziehen, hinter dessen größtem Teile Anlagen vorgesehen sind. Der Hornbach soll eingedeckt werden, um die ununterbrochene Fortführung der Wege und Anlagen zu ermöglichen. Die Kosten dieser Bauten sind auf 216,000 Franken veranschlagt, wovon aber 78,000 Fr. Mehrwerts- und Trottoirbeiträge als Einnahmen abgehen sollen.

— Der Stadtrat verlangt vom Großen Stadtrat folgende Kredite: 80,000 Fr. für die Erstellung eines Wirtschaftsgebäudes beim Gaswerk Schlieren (an Stelle der gegenwärtig bestehenden, den einfachsten sanitarischen Anforderungen hohnsprechenden Einrichtung), 32,500 Franken für den Bau der Stapferstraße und für die Arrondierung des Geländes des Schulhauses an der Scheitelstraße, 11,200 Fr. für den Bau einer Straße von der Riedlistraße bis zur Röslistraße, 41,000 Fr. für die Verbreiterung des Trottoirs der Forchstraße zwischen der Klosbachstraße und Eidmattstraße, 138,000 Franken für die Fortsetzung der Quaianlage beim Zürichhorn.

Straßenbahn Zürich. Anläßlich einer Straßenkorrektion an der Badenerstraße hat man die daselbst eingebetteten Tramschienen, System Demebre, teilweise entfernt und solche durch die Phönixschiene ersetzt. Bekanntlich hat man nur eine ganz kurze Strecke des Tramnetzes (von der Sihlbrücke bis zur Marienstraße) auf dringende Empfehlung eines Mitgliedes des Großen Stadtrates seiner Zeit mit der Demebreschiene ausgerüstet, dieselbe scheint sich aber nicht bewährt zu haben; im Frühjahr soll die restliche Strecke von den Demebreschienen ausgeschaltet und durch Phönixschienen ersetzt werden.

Bauwesen in Zürich. Die Stadträte von Zürich und Winterthur haben dem Regierungsrat Antragstellungen an die Großen Stadträte für finanzielle Unterstützung der Errichtung weiterer Unterrichtslokalitäten für Hochschule, Kantonsschule und Technikum zugesichert. Der Stadtrat von Zürich will dem Großen Stadtrat und der Gemeinde für die Erweiterung der kantonalen Lehranstalten im Gebiete der Stadt Zürich einen einmaligen Beitrag von 500,000 Franken, zahlbar in vier Jahresraten nach Inangriffnahme der Bauten, sowie die Erhöhung des jährlichen Beitrages der Stadt Zürich an den Betrieb der kanton. Lehranstalten von 29,170 auf 60,000 Fr. beantragen. Für die Kantonsschule wird ein zu 1,400,000 Fr. veranschlagter Neubau projektiert, welcher neben Klassenzimmern auch Lokale bieten soll für den physikalischen und chemischen Unterricht der Kantonsschule und für die